

FORSCHUNG medizin

Magen-Darm



© nicoletaionescu / iStock / Getty Images

Probleme im Magen-Darm-Trakt können vielseitig sein und die Lebensqualität der Betroffenen stark einschränken. Es ist wichtig, die Beschwerden zu lindern.

Der Magen als Kontrollstation – Mikroorganismen, darunter überwiegend Bakterien, aber auch Viren, Pilze, Archaea und Protisten besiedeln den Magen-Darm-Bereich und agieren als komplexes Netzwerk. Die Aufrechterhaltung ihrer Komposition trägt letztlich dazu bei, den Organismus gesund zu halten. Der Magen hat dabei eine zentrale Funktion: Er ist maßgebliche Kontrollstation der mikrobiellen Zusammensetzung des Darmmikrobioms, die wiederum im Wesentlichen auf zwei Faktoren beruht: Magensäure und *Helicobacter pylori*. Die Bedeutung der Magensäure ist für diesen Zusammenhang bereits durch Studien nachgewiesen worden. Dabei wurde gezeigt, dass durch Säurehemmung mit Protonenpumpeninhibitoren eine Veränderung sowohl des gastralen als auch intestinalen Mikrobioms stattfindet. Magensäure, Magenentleerung, intrinsische Faktoren der Magenschleimhaut, aber auch Gallensäure, die Abnahme des luminalen Sauerstoffs, intrinsische Faktoren der Darm-

mukosa verändern die Zusammensetzung des Darmmikrobioms und reduzieren die Vielfalt.

Auch bei den Ursachen für Magen-Darm-Erkrankungen rückt das Mikrobiom wieder in den Fokus. Eine Veränderung der mikrobiellen Zusammensetzung führt zur Dysbiose und kommt somit neben Pathomechanismen wie viszeraler Hypersensitivität, Motilitätsstörungen und Mikroinflammation als Auslöser für Beschwerden von Reizmagen und Reizdarm in Frage. Daher muss eine zielführende Therapie funktioneller Magen-Darm-Erkrankungen, welche die Symptome effektiv lindert, angestrebt werden. Die Phytotherapie kann dies mit der Iberis-amara-Kombination (Iberogast®, STW5) leisten. Über einen Multi-Target-Effekt setzt das Phytopharmakon mit seinen einzelnen pharmakologisch wirksamen Komponenten zur gleichen Zeit an unterschiedlichen Zielorten an. Die Heilpflanzenextrakte wirken unter anderem an Ionenkanälen, afferenten Nervenfasern und Muskelzellen. So kann eine gestörte Motilität normalisiert, Hypersensibilitäten verringert, die Säureproduktion gehemmt und Entzündungen entgegengewirkt werden.

Es gibt bereits Studien, die zeigen, wie die Phytotherapie auf das Mikrobiom wirken kann. Die Ergebnisse einer in-vivo-Studie zeigte beispielsweise, dass STW5 das Darmmikrobiom von Ratten mit einer induzierten Colitis ulcerosa in Richtung der gesunden Kontrollgruppe verändern konnte. In einer in-vitro-Studie wurde der Einfluss der Iberis-amara-Kombination auf verschiedene Bakterienstämme auch in humanen Proben untersucht. Die Ergebnisse beider Studien legen die Schlussfolgerung nahe, dass STW5 einen positiven Einfluss auf das Darmmikrobiom hat, indem es den Anteil an mit Magen-Darm-Erkrankungen assoziierten Mikroorganismen erniedrigt und diejenigen, die sich als nützlich erweisen, erhöht. ■

QUELLE

Iberogast® -Symposium im Rahmen der DGVS-Jahrestagung: „Der Magen: Das Tor zum Darm-Mikrobiom“, 2. Oktober 2019, Wiesbaden. Veranstalter: Bayer Vital GmbH

Stark gegen Nagelpilz



- + Einfach anzuwenden
- + Mit Tiefwirk-Effekt
- + Wirkt stark und unsichtbar

Ciclopoli
gegen Nagelpilz

* Nach verkauften Packungen und Umsatz, IQVIA Apotheken-Abverkaufsdaten 11-2018 bis 11-2019.

Ciclopoli[®] gegen Nagelpilz

Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. **Zusammensetzung:** 1 g wirkstoffhaltiger Nagellack enthält 80 mg Ciclopirox. Sonstige Bestandteile: Ethylacetat, Ethanol 96 %, Cetylstearylalkohol, Hydroxypropylchitosan, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Pilzkrankungen der Nägel durch Dermatophyten und/oder andere Ciclopirox-sensitive Pilze. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff. Kinder unter 18 Jahren (fehlende Erfahrung). **Nebenwirkungen:** Sehr selten: Rötung, Schuppung, Brennen und Jucken an den behandelten Stellen. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. irritative Kontaktdermatitis) möglich. Apothekepflichtig. Stand: Jan. 2020. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: **Almirall Hermal GmbH, Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek; info@almirall.de**

